Morgengrauen

Kollegah

ah, yeahManchmal fÃ¼hl ich mich durch den Fame isoliert
Und krieg erst dann Ruhe im Kopf wenn ich das Haze inhalier
Eine Lady will Backstage mit zu mir
Ich zieh die RayBan Brille auf sie wird straight ignoriert
Und sie fragt â€žKomm ich rÃ¼ber wie ne Bitch?"
â€žNein Baby, chill doch! Wenn ich dich nicht fÃ¼hl, dann fÃ¼hl ich dich halt nicht"
Feinde von damals, heute machen sie auf Bruder
Ich spÃ¼re die Schlangen im Nacken wie Medusa
Sie sagen â€žDu hast uns vergessen seit du KÃ¶nig bist."
Doch es ist schwer sein Brot zu teilen, wenn es zu viele VÃ¶gel gibt
Dass ich manche enttÃ¤uscht hab, ist mÃ¶glich Bitch, doch stÃ¶rt micht nicht
Weil Freundschaft plus Business meistens tÃ¶dlich ist wie n LÃ¶wenbiss
Und kaum wirst du mal schwach, nutzt dich jeder aus
Ey yo sterben is ne einsame Sache, doch Leben auch
Ich zieh am Blunt, lÃ¶s die Sorgen auf in Rauch
Und die Skyline meiner Stadt taucht im Morgengrauen aufWarum sehn wir GlÃ¼ck als SelbstverstÃ¤ndlichkeit?
Vergessen das die Welt vergÃ¤nglich bleibt, warum?
Warum wenden wir uns Gott nur zu bei Unheil und Verzweiflung
Statt zu danken fÃ¼r Gesundheit oder Reichtum, warum? (Warum?)
Warum seh ich Menschen ohne Chance im Leben?
Warum seh ich Menschen die wie Bonzen Leben?
Die leben, als wÃ¼rds fÃ¼r sie im Jenseits ein Konto geben?
Und warum hab ich keine Konkurrenz?Die FlÃ¤che meiner Rolex reflektiert den hellen Schein des Mondes
Sinnloser Luxus, der verwelkt wie eine Rose
Doch wir leben blind, tun alles fÃ¼r Reichtum oder Fame
Aber nehm uns nicht mal fÃ¼nf Minuten Zeit fÃ¼r ein Gebet
Warum lassen wir die Seele verkÃ¼mmern, drauÃŸen ist Ablenkung
Doch sind wir allein spÃ¼rn wir die Leere im Innern
BetÃ¤uben sie, rollen das Weed in das BlÃ¤ttchen
ZurÃ¼cklehnen, anzÃ¼nden, ziehen und vergessen
Schnelle Karren, Geld, Macht und Erfolg, alles cool
Doch wahres GlÃ¼ck im Innern hast du nur mit Selbstachtung und Stolz
Und durch die Tugend hab ich noch was gecheckt
Dass auch in Frauen manchmal etwas bosshaftes steckt
Doch warum trÃ¤umt die Hoe von Jetset-Life und Plastikwelt
Wenn sie doch von mir nichts kriegt, auÃŸer harten Sex und etwas Taxigeld
Warum fÃ¤llt es schwer nach Gigs das Rapperimage abzustelln
Weil du plÃ¶tzlich einsam bist im Backstage, wenn die Maske fÃ¤lltWarum sehn wir GlÃ¼ck als SelbstverstÃ¤ndlichkeit?

Vergessen das die Welt vergÃ¤nglich bleibt, warum?
Warum wenden wir uns Gott nur zu bei Unheil und Verzweiflung
Statt zu danken fÃ¼r Gesundheit oder Reichtum, warum? (Warum?)
Warum seh ich Menschen ohne Chance im Leben?
Warum seh ich Menschen die wie Bonzen Leben?
Die leben, als wÃ¼rds fÃ¼r sie im Jenseits ein Konto geben?
Und warum hab ich keine Konkurrenz?Und die Jahre gehn ins Land
Die Rolex gold, der Porsche schwarz, die Haare meiner Mum
Warn mal braun, jetzt sind sie grau
und ich schwÃ¶r' fÃ¼r jede Sorgenfalte die ich dir machte,
Mama kauf ich dir ein Haus
Denn wir kamen von ganz unten
Kamen aus dem Dunkeln auf das Licht zu am Ende von dem Tunnel
Ich park den Wagen vor dem Haus
Und die ersten VÃ¶gel zwitschern beim Morgengrauen

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/